

Plastikgarn

Selbstgemachtes Plastikgarn kann verwoben, gehäkelt, geflochten und auch verstrickt werden. Für einen Pompom verwendet man kein Garn, sondern fixiert die Stücke im Wickelprozess aneinander.

SIE BRAUCHEN:

Eine Schere und dünne Plastiksäcke.

1. Plastiksack mit der Hand ausstreichen und der Länge nach einrollen. Es entsteht eine ca. 3 - 4 cm breite Rolle.
2. Henkel und Bodenabt schneiden.
3. Plastiksack in 2 - 2,5 cm breite Streifen schneiden.
4. Einen Streifen öffnen. Den nächsten mit dem ersten verbinden, indem er als Schlaufe durch den ersten und dann durch sich selber gezogen wird. So werden alle Stücke aneinander gehängt.

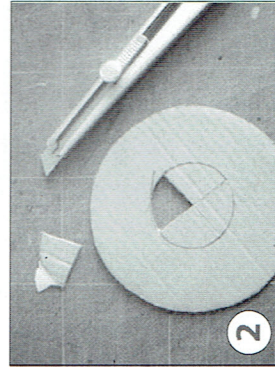


Pompom

SIE BRAUCHEN:

Dicken Karton, Bleistift, Cutter, Schneidematte, Schere, dünne Plastiksäcke (wie links beschrieben in Streifen geschnitten) und festen Zwirn. Evt. Häkelnadel oder Draht.

1. Auf den Karton zwei gleich grosse Kreise und in deren Mitte zwei kleine Kreise zeichnen. Als Schablonen können Schalen und Eierbecher verwendet werden.
2. Kreise und deren Inneres ausschneiden. Am Besten mit einem Cutter. Mit einer Schere geht natürlich auch.
3. Kartonkreise aufeinanderlegen. Eine Plastiksackschlinge durch das Loch ziehen und deren Ende durch die entstandene Schlinge führen.



4. Plastik um den Karton wickeln. Neuen Plastikstreifen anknüpfen (Gleiches Prinzip wie Bild 3) und so weiter.

5. Wenn das Loch gut gefüllt ist und die letzten Plastikstreifen mit Hilfe einer Häkelnadel oder eines Stück Drahts durchgezogen werden, kann der Plastik entlang der Kartonkante vorsichtig aufgeschnitten werden.

6. Zwirn parat halten. Er wird zwischen die Kartonscheiben geführt, um die Mitte gewickelt und sehr fest zugeknötet. Kartonscheiben vorsichtig aufschneiden und vom Pompom lösen. Pompom mit der Schere zurechtstutzen. Fertig!